FDP Frankfurt am Main

NORDENDPLÄTZE

16.07.2022

Die Anwohner im Nordend beschweren sich seit vielen Jahren über eine sehr große Anzahl von Menschen, die sich jeden Freitag nach dem Wochenmarkt am Friedberger Platz auf den öffentlichen Plätzen aufhält. Bei diversen Sitzungen eines „Runden Tischs“ wurde vor ca. 10 Jahren beschlossen, gegen 22.00 Uhr am Freitagabend mit der Reinigung des Platzes durch laute Kehrmaschinen zu beginnen, um die Menschen zum Verlassen des Platzes zu bewegen. Das funktioniert auch im Prinzip, allerdings gehen die Menschen nicht nachhause, sondern verteilen sich auf anderen Plätzen im Nordend. Besonders betroffen ist der Luisenplatz, der eigentlich ein relativ ruhiger, kleiner Platz ist und der in den letzten Jahren mit bis zu 1200 Menschen, die sich dort freitagsabends getroffen haben, buchstäblich aus den Nähten geplatzt ist. Am letzten Freitag haben wir erstmalig die Routine geändert und am Friedberger Platz nicht – wie seit 10 Jahren üblich – ab 22.00 Uhr den Platz gereinigt. Das hat dazu geführt, dass sich am Luisenplatz lediglich die verträgliche Zahl von ca. 60 Menschen aufgehalten hat. Zu Lärmbelästigungen ist es dort nicht gekommen. Am Friedberger Platz waren, auch durch die Ansprache der Stadtpolizei, ab 24.00 Uhr nur noch ca. 150 Menschen in kleinen Gruppen. Auch das ist angesichts der Tatsache, dass der Friedberger Platz aufgrund der belebten Außengastronomie und dem dort vorhandenen Straßenlärm immer einen gewissen Geräuschpegel aufzuweisen hat, im verträglichen Rahmen. Sowohl die Stadt- wie auch die Landespolizei werten diesen ersten Versuch als Erfolg. Der Versuch soll die nächsten drei Wochen fortgeführt und dann bewertet werden.

Abgerufen am 22.11.2026 unter https://fdp-frankfurt.de/?p=70672